18
16
22
12
27
07

155

nun gern rů het doch (das ich die warhait sag) so
hab ich etwas sorg von dem volk: darum̃ ich willen
hab zetůn mit dem knaben vnserm kind als ich vor
mit spner schwester getan hab: das wil ich dir vor sa-
gen / dz du hin nach von gehem schmerczen nit ze vil
betrůbt werdest: czů dem antwurt sie also ich han
geredt vnd red es nun aber. Ich mag och anderß
nichez wöllen oder nit wellen wan̄ als du: vnd hab
och nichez an disen kinden / wan̄ allain arbait / du bist
mpn vnd der kind herre / wir spn dpn: du machst mit
dpnen dingen dpne recht gebruchen / on mpnen wil-
len: wan̄ als ich an dem pngang in dpn hus mpn alte
klaider ab det: also zoch ich och ab mpnen frpen wil-
len vnd aigen begierd: vnd hab dpnen willen vnd
klaider an gelegt: darum̃ in allen sachen was du wilt
dz wil ich och: wan̄ wisset ich vorhin dpnē kunfftigē
willē: so wölt ich vorhin anfahē zewellē e du es wölt
est was och das were. So ich aber nit fürkomen mag
so wil ich doch begirlich dpnen willen nachuolgen /
wilt du dz ich sterb ich stirb mit willen: vnd mag och
kain sach / och der tod nit / vnser liebp gelpch wer-
den. In het groß wunder vō der stetikait der frowē:
mit truriger geberd schied er von ir / vnd berůfft den
vorigen diener vn̄ sant in zů der frowen alß vor: der
kam aber mit verkůndůg / wie er gezwungē were ze-
uolbringen des herren gebot vn̄ wie schwer es im an
lege: darum̃ begeret er ablas von der frowen / ob er
etwas getan hette oder nun tette dar vō sie beschwer
et were / als ob er ir ze verstā gebe wie ain groß mort
er můste volbringen: vnd begeret das kind von ir

Ende

Anfang

© Stadtbibliothek Ulm, 2018. Signatur: 14 993;